

T

Flesch

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 315



14. 6. 10.

1

Bf

BERLIN W. 62

LÜTZOWPLATZ 12

Telefon: Lützow 5785.

Sehr verehrter Herr Doktor,

Sie waren vor einigen Tagen so liebenswürdig,  
mir Ihre Hilfe zur Erlangung eines  
Sichtvermerks für eine Reise nach Holland  
in Aussicht zu stellen. Hoffentlich passen  
Sie es nicht als Luderlichkeit auf,  
wenn ich bei Ihnen anfrage, wie die Ange-  
legenheit steht, und ob und wann ich  
Aussicht habe die Empfehlung des  
Ausschreitenden Amtes zu bekommen.  
Ich möchte aus dem Grunde recht gerne  
baldigst definitiven Bescheid wissen,  
da ich meine Reise für den 25<sup>te</sup> dieses  
Monats festgesetzt habe und reichlich eine  
Woche für die Regelung der Reiseformali-  
täten auf dem Polizeipräsidium sowie  
auf den diversen Consulaten brauche.



Ich wäre Ihnen also für brieflichen oder  
telephonischen Bescheid sehr dankbar.  
Mit hochachtungsvollen Grüßen auch  
an meinem Mann

Berthel Fleck  
Josephine Fette

14. 6. 18.  
Telephoniert das Sie versteht  
die Angelegenheit jedoch wei-  
tergegeben wurde. Bittet um  
Mithoch um Antwort.



Das erste Gedicht! Sei!

Hier eines kühnen Raif  
Zurückgekehrt, möge ich nun  
in Brautwerbung fort führen.  
Der Bräutigam wird nicht sein,  
da die Braut, die Braut  
nicht sehr stark sein dürfte

Mit freundlichen Grüßen

19.6.18.



My dear Mr. [illegible]

I have just received your letter of the 10th inst. and am glad to hear from you. I am well and hope this finds you the same. I have not much news to write at present. I am still in the same place and doing the same work. I hope to hear from you again soon.

Yours truly,  
[illegible signature]

[illegible text]

[illegible text]



19. 6. 18.

2

BERLIN W. 62

LÜTZOWPLATZ 12

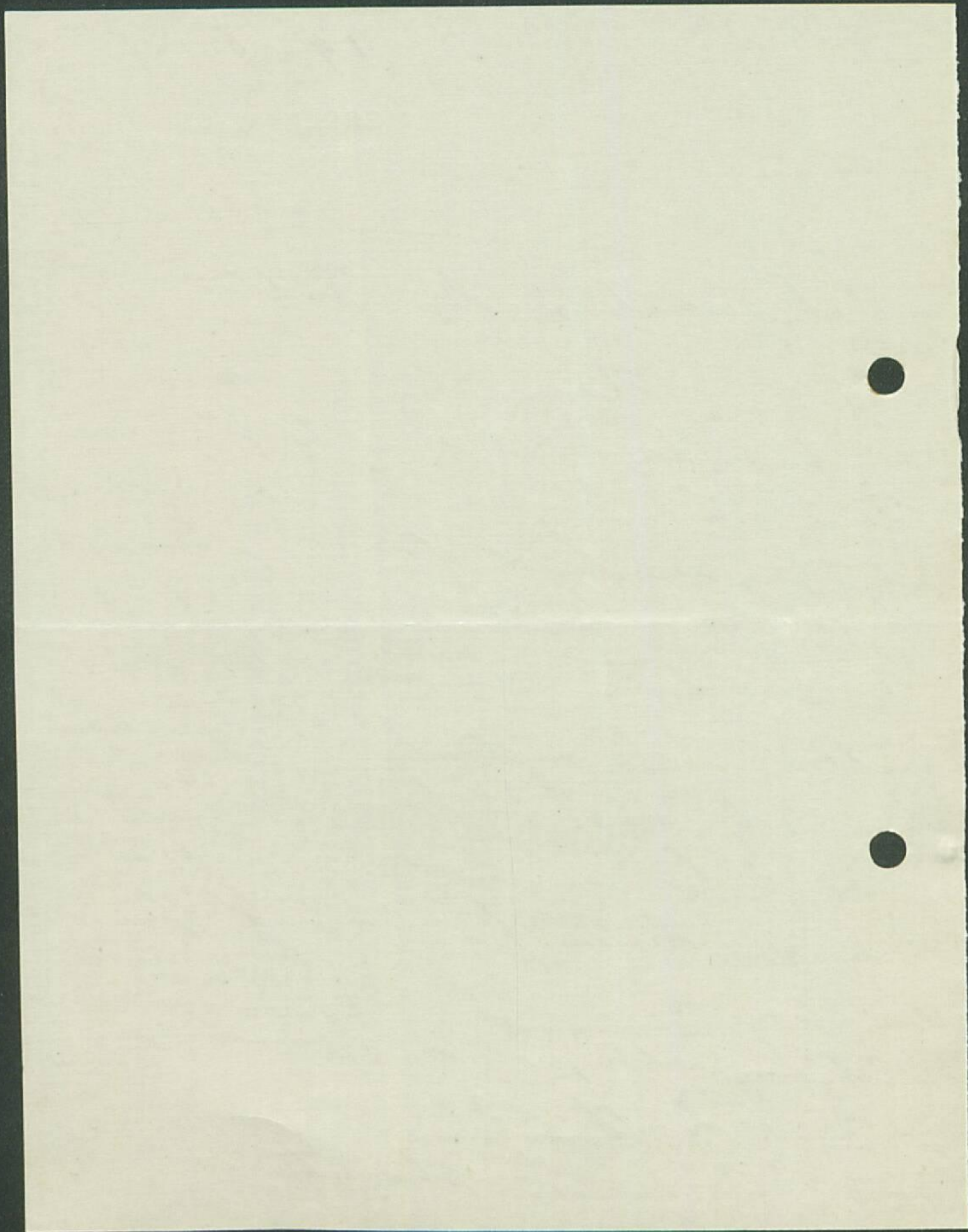
Sehr verehrter Herr Doktor,

Gestern bekam ich vom Auswärti-  
gen Amt den Lichtvermerk für die  
Reise nach Holland, und will  
ich Ihnen nochmals für Ihre prompte  
Lichtvermerkwürdigkeit, mit der Sie mir  
geholfen haben, danken. Ich wäre  
wirklich sehr unglücklich gewesen,  
wenn ich die Erlaubnis zur Reise  
nicht bekommen hätte, und bin  
Ihnen von Herzen für Ihre Hilfe  
dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Bertha Henck  
Josephine.







22. 12. 10.

3

BERLIN W. 62  
LÜTZOWPLATZ 12

Bf

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wollen Sie uns die Freude machen, nächste  
Sonntag (28. Dezember) abends um halb neun  
zu einer Tasse Thee zu uns zu kommen?

Mein Mann und ich würden uns sehr freuen,  
Sie bei uns zu sehen, und hoffen eine  
zusagende Antwort von Ihnen zu empfangen.  
Mit besten Grüßen

Bertha Plenk  
Josephus Jitta.

abges.  
28. 12. 10.







13.I.1949.

Frau Bertha FLESCH-Josephus Jitta, Berlin W.62,  
Lützowplatz 12.

Sehr verehrte gnädige Frau

Freundlichen Dank für Ihre Einladung zum  
28. Dezember, die ich leider nicht befolgen konnte,  
weil ich auf Reisen war, halte mich aber für die Zu-  
kunft empfohlen.

Mit bestem Gruß



215.7.5

20.1

21.1

21.1

21.1

21.1